

Leitfaden

Aus- und Weiterbildung

Karrierperspektiven in Spedition und Logistik

DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e. V.

Friedrichstraße 155-156 | Unter den Linden 24
10117 Berlin

Telefon: +49 30 4050228-63

E-Mail: info@dslv.spediteure.de
www.dslv.org | twitter.com/DSLV_Berlin

Kontakt: Tatjana Kronenbürger
Leiterin Qualifikation und Berufliche Bildung | Gefahrgutlogistik

E-Mail: TKronenbuerger@dslv.spediteure.de

Juli 2020

Die in diesem Leitfaden bereitgestellten Informationen wurden sorgfältig recherchiert, geprüft und verarbeitet. Jedoch kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind. Der DSLV weist ausdrücklich darauf hin, dass dieser Leitfaden nur allgemeine Informationen enthält und auf keinen Fall die rechtliche oder sonstige Beratung für Maßnahmen im Einzelfall ersetzt, die auf der Grundlage der in diesem Leitfaden enthaltenen Fachinformationen ergriffen werden. Soweit es sich nicht um vorsätzliche oder grob fahrlässige falsche Informationen handelt, ist eine Haftung des DSLV ausgeschlossen.

Die Inhalte dieses Leitfadens sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT	4
2	ERSTAUSBILDUNG	5
2.1	Duale Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung.....	5
2.2	Duales Studium ausbildungsintegrierend	6
2.3	Duales Studium praxisintegrierend	16
3	ERSTSTUDIUM UND AUFBAUSTUDIUM	20
3.1	Bachelor of Arts und Master of Arts (verschiedene Schwerpunkte)	20
3.2	Bachelor of Engineering für Transportwesen und Logistik Master of Science Logistics Engineering and Management.....	21
3.3	Master in Global Logistics and Supply Chain Management.....	22
3.4	„Internationales Logistikmanagement“: Bachelor-Studium inkl. staatlich geprüftem Betriebswirt (zwei Abschlüsse in einem).....	23
3.5	Fernstudium Logistik (Technische Hochschule Mittelhessen).....	24
4	FORTBILDUNGEN UND LEHRGÄNGE IN DER LOGISTIKBRANCHE	25
4.1	Fachwirt/Fachwirtin für Güterverkehr und Logistik	25
4.2	Fachwirt/Fachwirtin für Logistiksysteme.....	26
4.3	Staatlich geprüfter Betriebswirt mit Schwerpunkt Logistik.....	27
4.4	Logistikmanager/Logistikmanagerin 4.0 (IHK) in Osnabrück.....	28
4.5	Speditionscontroller/Speditionscontrollerin	29
4.6	Fachreferent/Fachreferentin für Zoll und Außenwirtschaft	30
4.7	Kompakt Studium Logistik (KSL) am BVL Campus.....	31
5	SEMINARE	32
6	ADRESSENLISTE	33
6.1	Bildungseinrichtungen der DSLV-Landesverbände.....	33
6.2	Verschiedene Weiterbildungsanbieter	35

1 Vorwort

Teamplayer, Netzwerker, Global Partner: Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind gefragt!

Vielseitigkeit, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und fundiertes Wissen in Spedition und Logistik machen das Berufsbild der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung aus. Eine gute Ausbildung bildet dabei den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere. Die Speditions- und Logistikbranche ist durch hohe Dynamik geprägt. Immer komplexer werdende Kundenanforderungen und Wettbewerbsbedingungen stellen die Unternehmen vor große strategische Herausforderungen. Sie können ihre Konkurrenzfähigkeit nur durch Innovation sichern. Die Zukunft der Unternehmen hängt dabei ganz entscheidend von der Qualifikation ihrer Mitarbeiter ab: Gut ausgebildete, handlungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind daher ein wichtiger Baustein für den Unternehmenserfolg.

In der Speditions- und Logistikbranche entstehen ständig neue Aufgabenfelder. Aus Spediteuren werden Logistikdienstleister, die den gesamten Warenfluss für Industrie und Handel – von der Beschaffung bis zum Verbraucher organisieren. Speditions- und Logistikkaufleute sorgen deshalb mit ausgefeilten Logistiksystemen dafür, dass Montagebänder nicht stillstehen und Verkaufsregale immer gefüllt sind. Logistikexperten sind an allen Verkehrsknotenpunkten der Erde gefragt: Im nationalen Bereich, im weltweiten Export- und Importgeschäft oder im Logistikmanagement. Fremdsprachen und IT-Qualifikationen sind heute unerlässlich.

Vierzig Jahre auf derselben Position im selben Unternehmen, das war einmal. Deshalb ist vor allem eines elementar: Die neuesten Prozesse zu beherrschen und die aktuellen Entwicklungen zu kennen. Mehr denn je gilt die Forderung nach lebenslangem Lernen. Fortbildung und die damit erworbenen Qualifikationen bestimmen wesentlich die Aufstiegschancen. In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Hochschulen, Institutionen und Bildungsstätten, die Studiengänge, Seminare und Veranstaltungen in den Themenbereichen Spedition, Transport und Logistik anbieten. Die Palette reicht von eintägigen Seminaren, über mehrtägige Lehrgänge oder mehrmonatige berufsbegleitende Weiterbildungen bis zu ein- bis zweijährigen Fortbildungen oder zum (Fern-)Studium und Aufbaustudium.

Eine Beschreibung aller Angebote ist kaum möglich. Die folgende Zusammenstellung gibt jedoch einen guten Überblick über ein ausgewähltes Bildungsangebot mit dem Schwerpunkt Spedition und Logistik. Alle Fortbildungen und aktuellen Seminarangebote der DSLV-Landesverbände sind auch im Internet in der branchenspezifischen Weiterbildungsdatenbank auf www.dslv.org (Aus- und Weiterbildung) abrufbar.

2 Erstausbildung

2.1 Duale Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Logistikexperten. Sie organisieren den Warentransport per Lkw, Bahn, Binnenschiff, Seeschiff oder Flugzeug und legen Verkehrsverbindungen unter Berücksichtigung verkehrsgeografischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte fest. Außerdem halten sie Güter in Bewegung, damit Montagebänder nicht stillstehen und Verkaufsregale immer gefüllt sind. Sie sorgen dafür, dass Waren pünktlich, kostengünstig, in der richtigen Menge und Qualität an den richtigen Ort kommen.

Speditions- und Logistikkaufleute planen und realisieren darüber hinaus gemeinsam mit ihren Kunden komplexe Logistiksysteme. Sie sind die Vermittler zwischen Kunden und Transporteur. Sie beraten ihre Kunden, knüpfen und pflegen Kontakte und kommunizieren auch in englischer Sprache. Sie füllen u. a. die Frachtpapiere und Zolldokumente aus, schließen Versicherungen ab und sorgen dafür, dass Rechtsvorschriften eingehalten werden. Sie handeln umweltbewusst und nachhaltig. Das Aufgabengebiet verändert sich hierbei laufend und das erfordert Kreativität und Flexibilität. Neben der Organisation des Güterverkehrs entwickeln die Kaufleute zumeist im Team logistische Konzepte und bieten ihren Kunden komplette Lösungen für Teilbereiche der Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung an.

Dauer

- In der Regel drei Jahre

Zulassungsvoraussetzungen

Es ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben, jedoch stellen die Betriebe überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife oder einem Mittleren Schulabschluss ein.

Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Die Ausbildung zum/r Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung ist zukunftsorientiert und bietet deshalb eine gute Grundlage für den beruflichen Aufstieg. Es steht ein breit gefächertes Spektrum von Studiengängen, Seminarangeboten und zertifizierten Lehrgängen zu den Themen Spedition und Logistik zur Verfügung.

Ausbildungsbetriebe im Internet

- www.ihk-lehrstellenboerse.de
- www.jobboerse.arbeitsagentur.de, Sie suchen „Ausbildungsplatz“

2.2 Duales Studium ausbildungsintegrierend

Ein duales Studium ist ein Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie

- mit integrierter Berufsausbildung oder
- verbindlichen Praxisphasen in einem Unternehmen.

Im Internetportal [„AusbildungPlus“](#) des Bundesinstituts für Berufliche Bildung BIBB gibt es eine Datenbank, in der man gezielt nach dualen Studiengängen auch im Bereich Spedition und Logistik (Studieninhalte/Fachrichtung „Spedition“ eingeben!) suchen kann. Eine Auswahl ist in diesem Leitfaden zusammengestellt.

Eine Alternative zur traditionellen Ausbildung ist die Doppelqualifizierung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung und Betriebswirt Fachrichtung Logistik/Verkehr, beziehungsweise Bachelor of Arts (B.A.) Logistikmanagement. Der Studiengang orientiert sich praxisnah an den Anforderungen zukünftiger Fach- und Führungskräfte. Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Die Studienphasen und die Berufsausbildung werden zeitlich und inhaltlich miteinander verzahnt. Der Berufsschulunterricht wird gestrafft oder teilweise auch komplett durch die Hochschule abgedeckt. Es wird neben dem Studienabschluss (Bachelor) noch der IHK-Abschluss als Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung erworben. Bei einem ausbildungsintegrierenden dualen Studiengang ist ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen Voraussetzung.

2.2.1 Duales Studium Bachelor of Arts, Betriebswirt/Betriebswirtin (VWA) in Münster

Der duale Studiengang der IHK Nord Westfalen kombiniert eine verkürzte kaufmännische Berufsausbildung mit einem akademischen Studium der Betriebswirtschaftslehre. Im Studium wird das theoretisch-wissenschaftliche Know-How in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Fachgebieten wie unter anderem z.B. Rechnungswesen oder Marketing ebenso wie in Fächern wie Statistik oder Recht vermittelt. Der erste Ausbildungsabschnitt endet nach 18 Monaten mit der IHK-Prüfung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung. Der zweite Teil schließt mit der Diplomprüfung zum/zur Betriebswirt/in (VWA) ab. Im dritten Ausbildungsabschnitt erlangen die Studenten dann den akademischen Grad Bachelor of Arts.

Zusätzlich zum Wirtschaftsdiplom Betriebswirt VWA können die Absolventen dieses Ausbildungsganges nach einem weiteren Semester an der Fachhochschule Münster den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ erreichen. Die Kosten für das duale Studium übernimmt der Ausbildungsbetrieb. Dieser zahlt wie bei jeder Ausbildung die Ausbildungsvergütung.

Dauer

- sieben Semester (Bachelor of Arts)

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur und
- Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Unternehmen. Eine Übersicht möglicher Ausbildungsunternehmen gibt es unter www.ihk-bildung.de

Weitere Informationen

- IHK Nord-Westfalen
www.ihk-bildung.de (Studiengänge)
- FH Münster
www.fh-muenster.de
- Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik Nordrhein-Westfalen (BVWL)
www.bvwl.de

2.2.2 Hamburger Logistik-Bachelor

Das Ausbildungskonzept des Hamburger Logistik-Bachelors kombiniert die berufliche Ausbildung im Betrieb mit einem stark praxisorientierten betriebswirtschaftlichen Studium. Die triqualifizierende Ausbildung umfasst:

- die betriebliche Ausbildung,
- den Berufsschulunterricht an der Beruflichen Schule für Spedition, Logistik & Verkehr in Hamburg (BS 20) und
- ein Bachelor-Studium der Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt Logistik an der Hamburger Fern-Hochschule.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten zwei Abschlüsse: Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung und den akademischen Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Ergänzend können Seminare bei der Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft (www.ahv.de) belegt werden.

Dauer

- acht Semester, Ausbildungsabschluss nach drei Jahren

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur
- Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Unternehmen

Studiengebühren

13.090 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Hamburger Logistik-Bachelor
www.hl-b.de

2.2.3 Logistik-Bachelor Bayern (Hamburger Fern-Hochschule)

Das Ausbildungskonzept des Logistik-Bachelors Bayern kombiniert die berufliche Ausbildung im Betrieb mit einem stark praxisorientierten betriebswirtschaftlichen Studium. Die triqualifizierende Ausbildung umfasst:

- die betriebliche Ausbildung,
- den Unterricht an der Beruflichen Schule Direktorat 14 in Nürnberg, der Städtischen Berufsschule für Spedition und Touristik in München oder der Staatlichen Berufsschule Freising und
- ein Bachelor-Studium der Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt Logistik an der Hamburger Fern-Hochschule mit den Studienzentren in Nürnberg oder München.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten zwei Abschlüsse: Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung und den akademischen Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Zusätzlich können Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen beim LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., der Kooperationspartner ist, belegt werden.

Dauer

- acht Semester, Ausbildungsabschluss nach zweieinhalb Jahren

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur
- Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Unternehmen

Studiengebühren

- 12.490 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Logistik-Bachelor Bayern
<https://www.hfh-fernstudium.de/duales-studium-bwl-logistik-bachelor-bayern>

2.2.4 Logistik-Bachelor Rhein-Main (Hamburger Fern-Hochschule)

Das Ausbildungskonzept des Logistik-Bachelors Rhein-Main kombiniert die berufliche Ausbildung im Betrieb mit einem stark praxisorientierten betriebswirtschaftlichen Studium. Die triqualifizierende Ausbildung umfasst:

- die betriebliche Ausbildung,
- den Unterricht an der Julius-Leber-Schule in Frankfurt
- ein Bachelor-Studium der Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt Logistik an der Hamburger Fern-Hochschule Studienzentrum Wiesbaden.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten zwei Abschlüsse: Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung und den akademischen Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Zusätzlich können Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen beim Bildungswerk Spedition und Logistik BSH belegt werden.

Dauer

- acht Semester, Ausbildungsabschluss nach zweieinhalb Jahren

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur
- Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Unternehmen

Studiengebühren

- 13.090 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- [Bildungsakademie](#) (Kooperationspartner: Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz e. V.)
- [Hamburger Fernhochschule](#)
- [Julius-Leber-Schule](#)

2.2.5 Staatlich geprüfter/geprüfte Betriebswirt/in und Bachelor of Arts

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg (RRBK) in Bielefeld bietet verschiedene Bildungswege an. Am RRBK besteht die Möglichkeit neben der Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung auch gleichzeitig den Staatlich geprüften Betriebswirt mit Schwerpunkt Logistik zu erwerben. Diese Kombination dauert 3,5 Jahre. Einen Bachelor absolvieren die Absolventen hierbei jedoch nicht. Die gleichzeitige Ausbildung in Betrieb, Berufsschule und Fachschule sowie die Verzahnung von Theorie und Praxis sind Bestandteil der Ausbildung.

Wenn jedoch bereits eine Ausbildung absolviert worden ist, so zum Beispiel zum/r Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, ist es ebenfalls möglich, den Abschluss „Staatlich geprüfter/geprüfte Betriebswirt/in“ zu erwerben. In diesem Bildungsgang kann dann zwischen den Schwerpunktfächern Absatzwirtschaft/Marketing, Personalwirtschaft und Rechnungswesen/Steuern gewählt werden.

Ab dem Schuljahr Sommer 2020 (alljährlich abhängig von ausreichenden Anmeldezahlen) besteht die Möglichkeit am RRBK in Zusammenarbeit mit FHM Bielefeld anschließend einen sogenannten konsekutiven Bachelor-Studiengang für erfolgreiche Staatlich geprüfte Betriebswirte zu belegen. Hier können also auch die Betriebswirte ihren Bachelor in einem Aufbaustudium (monatliche Studiengebühren in Höhe von 293 Euro) in 24 Monaten absolvieren. Die Studierenden werden hierbei in einer Studiengruppe mit Studierenden anderer Studienschwerpunkten zusammengefasst und in einem speziell konzipierten Modulstudium auf die Bachelorprüfungen vorbereitet.

Dauer

- Ausbildung + Staatlich geprüfter/e Betriebswirt/in: Dreieinhalb Jahre.
Ab dem Schuljahr 2020/2021 ergänzend kostenpflichtiges zweijähriges Aufbaustudium mit Bachelor Abschluss möglich.

Zulassungsvoraussetzungen

- Mindestens Fachoberschulreife
- Abschluss einer kaufmännischen Berufsausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Wirtschaft/Verwaltung (bzw. einem anderen einschlägigen Bereich) von mindestens einem Jahr. Die Berufstätigkeit kann auch während des Studiums erworben werden.
- Besonderheit: Der Nachweis einer vergleichbaren Tätigkeit von mindestens fünf Jahren im Bereich Wirtschaft/Verwaltung kann die kaufmännische Ausbildung ersetzen.
- Aufgenommen in die Berufsschule werden Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag. Die Anmeldung erfolgt über die Ausbildungsbetriebe. Nach dem Berufsbildungsgesetz ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die Speditionsunternehmen verlangen jedoch in der Regel mindestens den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Weitere Informationen

- Rudolf-Rempel-Berufskolleg Bielefeld
- www.rrbk.de (Bildungsangebote)

2.2.6 BIHV-Programm: Betriebswirte- oder Bachelorstudium (Bremen)

Am Bremer Institut für Handel und Verkehr (BIHV) können die Studierenden zwischen zwei Studienangeboten wählen, welche beide parallel zur Ausbildung absolviert werden können:

BIHV-Betriebswirtestudium:

- 6-semesteriges duales Studium zum/zur **Betriebswirt/-in** entsprechend der gewählten Fachrichtung (abhängig vom Ausbildungsberuf, z.B. Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung; Fachrichtung: Verkehr und Logistik). Der Einstieg für Auszubildende ist auch zu Beginn des 2. oder 3. Ausbildungsjahres möglich.
- Vertiefung englischer Sprachkompetenzen durch Englisch-Zertifikatslehrgang im europäischen Ausland.
- nach dem Abschluss des Studiums besteht die Möglichkeit eines 2- oder mehr-semesterigen Zusatzstudiums zum **Bachelor of Business Administration** ggf. in englischer Sprache, zum Beispiel:
 - [BIHV-NOVI](#) Bachelor, Studiendauer: 10 Monate,
 - [PFH Private Hochschule Göttingen](#), 3 Semester,
 - [European College of Business and Management](#), London, 3 Semester

Nach dem Bachelorabschluss, ob am BIHV oder anderswo erworben, ist es grundsätzlich möglich einen Masterabschluss an einer Hochschule oder Universität zu erwerben.

BIHV-Bachelorstudium:

- 7-semesteriges (ausbildungsbegleitend) bzw. 6-semesteriges duales Studium (berufsbegleitend) zum **Bachelor of Business Administration** (210 CP) sowie nach 6 Semestern Abschluss **BIHV-Betriebswirt/-in**.
- Vermittlung der akademischen Lehrinhalte der NOVI University of Applied Sciences durch NOVI Hochschullehrer (sogenannte Lektoren).
- Der Einstieg für Auszubildende ist auch zu Beginn des 2. oder 3. Ausbildungsjahres möglich.
- Vertiefung englischer Sprachkompetenzen durch Englisch-Zertifikatslehrgang im europäischen Ausland.

Zulassungsvoraussetzungen

- Auszubildende: Hochschulzugangsberechtigung und einen Vertrag über eine 2,5- oder 3-jährige kaufmännische Ausbildung
- Berufstätige: Abgeschlossene kfm. Ausbildung und Hochschulzugangsberechtigung *oder*
- Abgeschlossene kfm. Ausbildung und mindestens 3-jährige Berufstätigkeit *oder*
- Abgeschlossene kfm. Aufstiegsfortbildung, staatl. geprüft. Betriebswirt, IHK-Betriebswirt, kfm. Fachwirt (Anrechnungen und Verkürzung der Studienzeit möglich)

Studiengebühren

Auszubildende

- Betriebswirt/in: Anmeldung: 90 Euro; monatlich: 180 Euro; Prüfungsentgelt: 270 Euro
- Bachelor: Anmeldung: 340 Euro; monatlich: 270 Euro; Prüfungsentgelt: 620 Euro

Berufstätige

- Bachelor: Anmeldung: 340 Euro; monatlich: 330 Euro; Prüfungsentgelt: 620 Euro

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Verein Bremer Spediteure
www.vbsp.de
- Bremer Institut für Handel und Verkehr (BIHV)
<https://bihv.org/>

2.2.7 Bachelor of Arts (B.A.) Logistikmanagement in Brühl und Neuss

Die Europäische Fachhochschule (EUFH) ist eine staatlich anerkannte Privathochschule. Der betriebswirtschaftliche Studiengang Logistikmanagement ist dual organisiert, jeweils im Wechsel zwölf Wochen an der Hochschule, beziehungsweise am Berufskolleg Köln und zwölf Wochen im Unternehmen. Das duale Studium im Blockmodell führt in sechs Semestern zum Bachelor of Arts (B.A.).

Die Studierenden können zwischen zwei Praxismodellen wählen:

- **Berufsausbildung:** Hierbei kann während Studienzeit einen IHK-Abschluss in einem kaufmännischen Beruf zu erworben werden (ca. 2,5 Jahre). Nach erfolgreicher IHK-Prüfung kann mit dem Partnerunternehmen für die restlichen 5 Monate der Praxiszeit des Studiums ein Praktikumsvertrag abgeschlossen werden.
- **Training-on-the-job:** Hierbei verbringen die Studierenden Praxisphasen über die gesamte Studienzeit bei einem Unternehmen. Sie erhalten so tiefe Einblicke in dessen Betriebsabläufe. Das Modell eignet sich, z. B. für Studierende, die schon eine Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Weiter bietet die EUFH den Studiengang B.A. General Management im 2+3 Modell (2 Tage studieren, 3 Tage im Unternehmen) an.

Dauer

- abhängig davon, ob Auslandssemesters stattfinden soll (sechs bis sieben Semester)

Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur, Fachhochschulreife oder abgeschlossene Berufsausbildung mit 3 Jahren Berufserfahrung
- Modell 1: Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Unternehmen
- Bestandener Assessment Day

Studiengebühren

- 690 Euro pro Monat (Refinanzierung i.d.R. durch das Kooperationsunternehmen)

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Europäische Fachhochschule
www.eufh.de

2.2.8 Bachelor of Arts (B.A.) Logistik in Ludwigshafen

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein bietet einen dualen, international ausgerichteten, ausbildungs- und berufsintegrierten Studiengang Logistik mit IHK-Abschluss und optionalem Auslandsaufenthalt an. Die im dualen Bachelor-Studiengang Logistik erworbenen praxisbezogenen und theoretischen Kenntnisse können in dem weiterbildenden MBA-Fernstudiengang Logistik – Management & Consulting vertieft werden.

Dauer

- sechs Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur oder
- Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte
- Ausbildungsvertrag Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung mit einem Partnerunternehmen des Studiengangs

Studiengebühren

- keine

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Hochschule Ludwigshafen am Rhein
www.dual-logistik.de



2.2.9 Internationales Logistikmanagement (Worms)

Der Bachelor-Studiengang Internationales Logistikmanagement (ILM) der Hochschule Worms vermittelt angehenden Logistikern ganzheitlich und praxisnah die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen, um den logistischen Herausforderungen zu begegnen. Betriebswirtschaftliche und logistische Module vermitteln den Studierenden die wesentlichen Grundlagen des Logistikmanagements. Der Studiengang ILM kann sowohl klassisch als auch dual belegt werden.

Dauer

- sechs bis sieben Semester (wahlweise mit oder ohne Praxissemester, welches es auch im Ausland absolviert werden kann.)

Zulassungsvoraussetzungen

- klassisch/dual: Abitur, Fachhochschulreife oder gleichwertige fachbezogene Studienrichtung
- klassisch: Kaufmännisches Vorpraktikum (mindestens zwölf Wochen) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- dual: Gültiges Vertragsverhältnis mit einem Kooperationsunternehmen

Studiengebühren

- keine

Ausbildungsvergütung

- nach Tarif

Weitere Informationen

- Hochschule Worms

<https://www.hs-worms.de/ilm/>

2.3 Duales Studium praxisintegrierend

Praxisintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit längeren Praxisphasen im Unternehmen, eine Abschlussprüfung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung ist nicht vorgesehen, aber möglich.

2.3.1 Bachelor of Arts (B.A.) Betriebswirtschaftslehre BWL Spedition, Transport und Logistik an einer dualen Hochschule oder Berufsakademie

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (u.a. Standorte in Lörrach, Mannheim, Heidenheim), die Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin und die Berufsakademie Sachsen (Glauchau) bieten duale Studiengänge an.

- Die Dualen Hochschulen und Berufsakademien verstehen sich als praxisnahe Alternative zum reinen Hochschulstudium. Sie führen Absolventen mit Fachhochschulreife in dualen Bildungsgängen zum Abschluss Bachelor of Arts (B.A.). Der Studierende steht während der dreijährigen Ausbildung in einem vertraglichen Ausbildungsverhältnis mit einem Speditionsbetrieb und/oder Logistikdienstleister. Theoretische und berufspraktische Ausbildungsphasen wechseln sich innerhalb eines Semesters ab.
- Die Hochschulen und Berufsakademien bieten vielfältige Austauschprogramme (Lörrach unter anderem mit China, USA, Kanada, europäisches Ausland) an, bei denen während eines Auslandssemesters internationale Erfahrungen gesammelt werden können.

Dauer

- sechs Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Abschluss des Studien- und Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen und
- allgemeine oder die dem Ausbildungsbereich entsprechende (fachgebundene) Hochschulreife, alternativ:
- Studieninteressierte mit fachgebundener Hochschulreife, deren Fachrichtung nicht dem angestrebten Studiengang entspricht oder mit Fachhochschulreife können gemäß die sogenannte **Deltaprüfung** absolvieren, um die Studienberechtigung zu erwerben
- qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung (Zulassung zum Studium an der DHBW unter bestimmten [Voraussetzungen](#) möglich).
- abgeschlossene Berufsausbildung und drei Praxisjahre in diesem Beruf und bestandene Eignungsprüfung

Studiengebühren

- keine Studiengebühren, regulärer Semesterbeitrag
- seit Wintersemesters 2017/18 Studiengebühren für neu eingeschriebene **internationale Studierende** aus Nicht-EU/EWR-Staaten in Höhe von 1.500 € pro Semester

Weitere Informationen

- Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach
www.dhbw-loerrach.de
- Duale Hochschule Mannheim
www.dhbw-mannheim.de
- Duale Hochschule Heidenheim
www.heidenheim.dhbw.de
- Hochschule Berlin für Wirtschaft und Recht
www.hwr-berlin.de
- Berufsakademie Sachsen
www.ba-glauchau.de
www.ba-sachsen.de

2.3.2 Bachelor of Arts (B.A.) Logistikmanagement in Bremen

Die Internationale Hochschule Duales Studium mit verschiedenen Standorten (u.a. Bremen) ist eine private Fachhochschule. Der betriebswirtschaftliche Studiengang Logistikmanagement ist dual organisiert (jeweils dreimonatiger Wechsel zwischen Hochschule und Unternehmen) und führt in sechs Semestern zum Bachelor of Arts (B.A.) mit Schwerpunkt Logistik oder Logistik und Prozessmanagement.

Dauer

- sechs Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen
- Bei absolvierter Berufsausbildung i.V.m. Probestudium: Mindestens zweijährige Ausbildung und darauf aufbauend mindestens drei Jahre Berufserfahrung. Studierende beginnen das Studium und erbringen in den ersten zwei Semestern mindestens 15 ECTS. Sofern erfolgreich absolviert, setzen sie das Studium regulär im dritten Semester fort.

Studiengebühren

- Die Studiengebühren werden durch den Praxispartner übernommen.

Weitere Informationen

- <https://www.iubh-dualesstudium.de/bachelor/logistikmanagement/>

2.3.3 Bachelor of Science (B.Sc.) Logistik und Supply Chain Management

Die Rheinische Fachhochschule Köln am Standort Neuss bietet den Studiengang Logistik und Supply Chain Management an. Die Themen „Steuerung von Warenbeständen, technischen Einrichtungen, Nachhaltiges Wirtschaften, Grüne Logistik sowie ethisch verantwortliches Handeln“ nehmen einen breiten Raum während des Studiums ein. Im Rahmen des Bachelor-Studiums „Logistik & Supply Chain Management (B.Sc.)“ kann u.a. zusätzlich eine Ausbildung zum/r Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung erworben werden. Das Studium wird mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) abgeschlossen.

Dauer

- sechs Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife oder Abitur oder
- staatlich anerkannter vergleichbarer Abschluss, wie zum Beispiel Berufsausbildung plus einjährige Berufspraxis

Studiengebühren

- 540 Euro pro Monat

Weitere Informationen

- Rheinische Fachhochschule Köln
- https://www.dual.rfh-koeln.de/studium/studienangebot/logistik--supply-chain-management-bsc/index_ger.html

2.3.4 BWL/Spedition und Logistik (B.A.) an der HWR Berlin

Die Studierenden des dualen Studiengangs „BWL/Spedition und Logistik“ erwartet ein breites betriebswirtschaftliches, international ausgerichtetes Aufgabenspektrum. In der Logistik-Vertiefung geht es schwerpunktmäßig um die Planung, Steuerung und Kontrolle des Güter- und Informationsflusses in der logistischen Kette. Eine effiziente und praxisorientierte Lehrmethodik (dual) ermöglicht Branchenaktualität und bietet eine enge Orientierung an den aktuellen beruflichen Anforderungen logistischer und speditioneller Dienstleister.

Der Studiengang wird in **zwei Versionen** angeboten:

BWL/Spedition und Logistik (Bachelor of Arts):

- sechs Semester inklusive Praxisphasen
- Schwerpunkte des Studiengangs sind neben den allgemeinen Fächern eines betriebswirtschaftlichen Studiums (BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht etc.):
- Unterrichtssprache: Deutsch

Business Administration / International Logistics and Transportation (Bachelor of Arts):

- Sechs Semester inklusive Praktikum
- Im ersten Studienabschnitt betriebs- und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, z. B. in den Bereichen Financial Accounting, Economics etc.; sowie weitere Studieninhalte mit logistikspezifischem und internationalem Fokus
- Unterrichtssprache: Überwiegend Englisch / teilweise Deutsch

Ein Auslandsaufenthalt ist in beiden Studiengängen möglich. Dazu hat die HWR Berlin über 170 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Das Auslandssemester findet normalerweise im 5. Semester statt. Zudem kann ein Auslandsaufenthalt auch in der Praxisphase mit dem Ausbildungspartner vereinbart werden (z. B. wenn das Unternehmen den dualen Studenten in seiner Auslandsniederlassung einsetzt).

Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Alternativ fachgebundene Studienberechtigung nach § 11 BerlHG
- Vertrag zur Ausbildung im Rahmen des dualen Studiums an der Hochschule für Wirtschaft und Recht“ mit einem Partnerunternehmen des entsprechenden Studiengangs
- Nachgewiesene Englischkenntnisse der Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Common European Framework of Reference). Mehr Details zur Anerkennung von Englischnachweisen enthält die [Handreichung des Sprachenzentrums](#) der HWR Berlin

Studiengebühren

- keine Studiengebühren, regulärer Semesterbeitrag

Weitere Informationen

- HWR Berlin:
https://www.hwr-berlin.de/bwl_spedition-und-logistik
<https://www.hwr-berlin.de/business-administration-international-logistics-and-transportation>

3 Erststudium und Aufbaustudium

3.1 Bachelor of Arts und Master of Arts (verschiedene Schwerpunkte)

Die Hochschule Heilbronn bietet unter anderem ein Studium der Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an. Es werden Fach- und Führungskräfte für die Logistikbranche ausgebildet, die theoretisch-wissenschaftlich geschult sind und fundierte Kenntnisse der Praxis vorweisen können. Das Studium endet mit dem Bachelor of Arts (B.A.).

Der Masterstudiengang Transport und Logistik Management (Master of Science) baut auf dem Bachelorstudiengang auf. Die Veranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Im dritten Semester wird eine schriftliche Master-Thesis erstellt, meist in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen.

Dauer

- Bachelor: Sieben Semester
- Master: Drei Semester (auf dem Bachelor aufbauend), Auslandssemester möglich

Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur oder
- Fachhochschulreife oder
- fachgebundene Hochschulreife

Studiengebühren

- keine Studiengebühren, regulärer Semesterbeitrag

Weitere Informationen

- Fachhochschule Heilbronn
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (B.A.) www.hs-heilbronn.de/vb
Transport und Logistik Management (M.Sc.) www.hs-heilbronn.de/mtl

Weitere Hochschulen

- Auf der Internetseite „Studienwahl“ (Kultusministerkonferenz und Bundesagentur für Arbeit) www.studienwahl.de gibt es einen Studiengang-Finder: Stichworte Spedition und/oder Logistik eingeben.
- Eine umfangreiche Sammlung von Studienmöglichkeiten bietet auch die Seite www.logistik-studium.de, die von Mitarbeitern der TU Dresden gepflegt wird.

3.2 Bachelor of Engineering für Transportwesen und Logistik Master of Science Logistics Engineering and Management

In den Studiengängen an der Hochschule Bremerhaven setzen sich die Studierenden mit allen Fragen der Logistik auseinander, um nach Beendigung des Studiums kompetente Ansprechpartner für alle Spezialdisziplinen der praktischen Logistik zu sein.

Der Bachelor-Studiengang umfasst sechs Semester. In den ersten beiden Semestern werden vor allem Grundlagen vermittelt, in den folgenden drei Semestern werden insbesondere vertiefende Fachkenntnisse der Logistik gelehrt und im letzten Semester besteht die Möglichkeit, durch Praxisphasen einen aktuellen Anwendungsbezug alternativ zu den angebotenen praxisorientierten Projekten zu erfahren.

Dauer

- Bachelor of Engineering (Transportwesen und Logistik): Sechs Semester
- Master of Science (Logistics Engineering and Management): Vier Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur oder fachgebundene Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife
- eine als der Fachhochschulreife gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Studiengebühren

- keine Studiengebühren, regulärer Semesterbeitrag

Weitere Informationen

- Hochschule Bremerhaven
www.hs-bremerhaven.de/studienangebot/bachelorstudiengaenge/transportwesen-logistik
<https://www.hs-bremerhaven.de/studienangebot/masterstudiengaenge/logistics-engineering-and-management/>

3.3 Master in Global Logistics and Supply Chain Management

Die Kühne Logistics University KLU bietet einen englischsprachigen Studiengang Master of Science (M.Sc. in Global Logistics and Supply Chain Management) an, der sich an Studierende mit abgeschlossener akademischer Ausbildung richtet. Junge internationale Nachwuchsführungskräfte werden auf Managementaufgaben in der Logistikbranche vorbereitet.

Dauer

- Studium kann in drei bis vier Semestern abgeschlossen werden

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossenes B.A. Studium. Mindestens 180 ECTS beim Standard Track und mindestens 210 ECTS für den Fast Track. Der Abschluss hat einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt (business administration or economics).
- nachgewiesener Sprachkenntnisse z.B. durch bestandenen TOEFL-Test (Internet-based Test: 90)

Studiengebühren

- 6.480 Euro pro Semester (Standard Track)
- 6.980 (Fast Track)

Weitere Informationen

- Kühne Logistics University KLU
www.the-klu.org

3.4 „Internationales Logistikmanagement“: Bachelor-Studium inkl. staatlich geprüftem Betriebswirt (zwei Abschlüsse in einem)

Die DAV in Bremen bietet das praxisorientierte Bachelor-Studium „Internationales Logistikmanagement“ sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit an. Mit der Kombination von Logistikmanagement und Außenwirtschaft wird die gegenseitige Abhängigkeit und Verbundenheit von Logistikaktivitäten mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen und außenwirtschaftlichen Themenbereichen berücksichtigt. Das Studium ist auf junge Praktiker ausgerichtet, die in absehbarer Zukunft Führungsaufgaben in der Logistik übernehmen wollen bzw. sollen. Theorie und Praxis(erfahrung) werden dementsprechend miteinander kombiniert.

Dauer

- sechs Semester, **berufsbegleitend**
Einstieg einmal jährlich im April möglich
- vier Semester, **Vollzeit**
Einstieg zweimal jährlich möglich, im April oder Oktober

Zulassungsvoraussetzungen

- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mindestens ein Jahr Berufspraxis nach der Ausbildung
(Diese Voraussetzung entfällt beim berufsbegleitenden Studium)

Studiengebühren

- 2.650 Euro je Semester (berufsbegleitend)
- 3.970 Euro je Semester (Vollzeit)

Weitere Informationen

- FAQ zum Studium
www.dav-akademie.de/bachelor
- Jede Woche Einblicke ins Campusleben auf **Facebook**
www.facebook.com/dav.bremen
- Die DAV auf **Instagram**
www.instagram.com/diekoenner

3.5 Fernstudium Logistik (Technische Hochschule Mittelhessen)

Der viersemestrige Fernstudiengang Logistik der Technischen Hochschule Mittelhessen richtet sich unter anderem an Fortbildungsinteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Erfahrung in der Logistik.

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem einzelnen der fünf Bausteine können Teilabschüsse erworben werden. Für alle Module ist besonderer Wert auf eine praxisnahe Ausrichtung gelegt worden. Das Studium gliedert sich in: Unternehmensinterne Logistik, Logistikmanagement, unternehmensübergreifende Logistik, Recht für Logistiker, Fremdsprachen (Englisch) und soziale Kompetenz. Das viersemestrige Fernstudium schließt mit dem international anerkannten Master of Science (M.Sc.) ab und kann auch berufsbegleitend absolviert werden.

Dauer

- vier Semester

Zulassungsvoraussetzungen abhängig vom erzielten Abschluss:

- Masterstudium: Abgeschlossenes B.A.-Studium (6 Semester) oder Diplom (8 Semester) oder gleichwertiger B.A.-Abschluss an einer Berufsakademie.
- Hochschulgesamtzertifikat: Abschluss einer Berufsakademie mit einschlägiger Berufserfahrung oder abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung mit Berufserfahrung oder Abitur.
- In allen Abschlüssen mindestens 1 Jahr Berufspraxis.

Abschluss mit Zertifikaten

Wer keinen ersten Hochschulabschluss absolviert hat, kann mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer mindestens 1-jährigen einschlägigen Berufspraxis oder alternativ einer Hochschulzugangsberechtigung zum Fernstudium Logistik zugelassen werden. Das Zertifikatstudium wird abgeschlossen mit dem Hochschulgesamtzertifikat.

Interessenten, die nicht das komplette Zertifikatstudium belegen möchten, können sich in einzelnen Modulen gezielt weiterqualifizieren und mit Modulzertifikaten abschließen.

Studiengebühren

- Je nach o.g. Studium 4.800 bis 6.900 Euro zzgl. 105 Euro Sozialbeitrag je Semester

Weitere Informationen

- FernStudienZentrum Technische Hochschule Mittelhessen
www.thm.de/fsz/studium/master-fernstudium-logistik.html

4 Fortbildungen und Lehrgänge in der Logistikbranche

4.1 Fachwirt/Fachwirtin für Güterverkehr und Logistik

Die Fortbildung zum Geprüften Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (m/w) knüpft an berufliches Fachwissen an und richtet sich insbesondere an ausgebildete Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, die sich in Speditions- und Logistikunternehmen beruflich weiterentwickeln möchten.

Ziel des Abschlusses ist, eigenständig und verantwortlich in den verschiedenen Bereichen des Güterverkehrs und der Logistik Organisationseinheiten zu führen, die Leistungserstellung unter Einbeziehung interner und externer Partner zu planen und zu steuern, deren Wirtschaftlichkeit und Qualität zu bewerten sowie marktgerechte und kundenspezifische Dienstleistungen zu entwickeln. Dabei sind die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und das internationale Umfeld zu berücksichtigen.

- Planen, Koordinieren, Steuern und Optimieren der Leistungserstellung in Güterverkehr und Logistik
- Analysieren logistischer Anforderungen und Entwickeln von markt- und kundengerechten Lösungen
- Vermarkten von Güterverkehrs- und Logistikdienstleistungen
- Mitwirken bei der Angebotserstellung und Preisgestaltung
- Verhandeln und Vorbereiten von Verträgen
- Mitwirken bei der kaufmännischen Steuerung des Unternehmens
- Führen von Mitarbeiter(n)/innen und Fördern ihrer beruflichen Entwicklung
- Organisieren der Berufsausbildung
- Entwickeln und Steuern von Projekten
- Gestalten der Kommunikation und Kooperation nach innen und außen
- Mitgestalten des Qualitäts-, Gesundheits- und Umweltmanagements

Dauer (abhängig vom Bildungsanbieter)

- Prüfungsvorbereitungslehrgänge eineinhalb bis zwei Jahre berufsbegleitend unter anderem bei den Bildungswerken der DSLV-Landesverbände
- Vollzeit: ca. vier Monate

Zulassungsvoraussetzungen

- kaufmännische Ausbildung im Bereich Güterverkehr und Logistik und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- Ausbildung in einem sonstigen anerkannten dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.

Weitere Informationen

- Bildungswerke der DSLV-Landesverbände (siehe Anhang)

Berlin und Brandenburg	www.vsbberlin.de
Hamburg	www.ahv.de
Hessen/ Rheinland Pfalz	www.slv-bildungsakademie.de (Weiterbildung)
Niedersachsen	www.verkehrsgewerbe.de
Nordrhein-Westfalen	www.logistik-akademie.de
	www.bvwl.de
Saarland	www.gab-saar.de

- Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV)
www.dav-akademie.de

4.2 Fachwirt/Fachwirtin für Logistiksysteme

Die Fortbildung zum Geprüften Fachwirt für Logistiksysteme (m/w) knüpft an berufliches Fachwissen an und ist insbesondere für ausgebildete Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (Speditionskaufleute) gedacht.

Durch die Prüfung ist festzustellen, ob die Kompetenz vorhanden ist, eigenständig und verantwortlich einen vollständigen und bereichsübergreifenden Geschäftsprozess logistisch zu gestalten und zu verbessern und hierbei Führungsaufgaben wahrzunehmen, Kunden zu beraten, logistische Anforderungen zu analysieren und zu bewerten, logistische Lösungen zu entwickeln und deren Umsetzung zu koordinieren. Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- Beraten von internen und externen Kunden bei der Gestaltung logistischer Prozesse
- Analysieren und Bewerten von Wertschöpfungsketten unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten,
- Entwickeln logistischer Konzepte
- Planen, Koordinieren und Steuern der Umsetzung von Logistiklösungen im Rahmen von Projekten
- Analysieren und Weiterentwickeln bestehender logistischer Prozesse
- Beachten von Qualitätsmanagementsystemen
- Führen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Fördern ihrer beruflichen Entwicklung
- Organisieren der Berufsausbildung

Dauer

- Prüfungsvorbereitungslehrgänge eineinhalb bis zwei Jahre berufsbegleitend unter anderem bei den Bildungswerken der DSLV-Landesverbände

Zulassungsvoraussetzungen

- In der Regel eine mit Erfolg abgeschlossene Berufsausbildung Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (kann je nach IHK unterschiedlich geregelt sein) oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen dreijährigen anerkannten kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberuf oder im anerkannten Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- alternativ kann gegebenenfalls auch einschlägige Berufspraxis ausreichen.

Weitere Informationen

- Bildungswerke der DSLV-Landesverbände (siehe Kapitel 6)

4.3 Staatlich geprüfter Betriebswirt mit Schwerpunkt Logistik

Verschiedene Berufsfachschulen bieten eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Betriebswirt / zur Staatlich geprüften Betriebswirtin mit den Schwerpunkten Logistik oder Transportwesen an. Fachkräfte mit geeigneter kaufmännischer Ausbildung und Berufserfahrung werden für betriebswirtschaftliche branchen- und funktionsbezogene Tätigkeiten und Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene qualifiziert.

Dauer

- Die Ausbildung kann je nach Fachschule in zwei- bis vierjähriger Teilzeitausbildung berufsbegleitend durchgeführt werden.
- In Gotha und Kiel wird die Fortbildung auch in Vollzeitform mit einer Dauer von zwei Jahren angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung (Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung) und praktische Berufstätigkeit

Weitere Informationen auf den Internetseiten der „Fachschulen“:

- Staatliche Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr (Gotha)
www.fs-gotha.de
- Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft
www.rbz-wirtschaft-kiel.de

- Berufsbildende Schule Wirtschaft (Ludwigshafen)
www.bbsw1-lu.de
- Berufsbildungszentrum Dormagen
www.bbz-dormagen.de/ffw
- Fachschule für Wirtschaft (Bocholt)
www.bkamwasserturm.de
- Friedrich-List-Berufskolleg (Hamm)
www.flbk-hamm.de
- Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg Fachschule Logistik (Köln)
www.ama-berufskolleg.de
- Martin-Luther-King Schule (Kassel)
<https://mlks-kassel.de/fachschule-betriebswirtschaft/>
- Modellschule Obersberg (Bad Hersfeld)
www.mso-hef.de
- Werner-Heisenberg-Schule (Rüsselsheim)
www.whs-ruesselsheim.de

4.4 Logistikmanager/Logistikmanagerin 4.0 (IHK) in Osnabrück

Wachsender Wettbewerbsdruck, anspruchsvolle Kundenanforderungen und rasante Entwicklungen in der Informations- und Fertigungstechnik zwingen zu neuen Denkansätzen in Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Dabei wird die Logistik immer stärker zu einer zentralen und umfassenden Aufgabe. Wichtige Teilgebiete der Logistik sind die Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Materialflusslogistik, deren Zusammenspiel Führungskräfte notwendig machen, die über ein umfangreiches Fachwissen verfügen. Auf den Trend der Logistik und den Aufgaben, die auf die Logistik zukommen, lassen sich für qualifizierte Mitarbeiter gute berufliche Perspektiven entwickeln. Die modular aufgebaute Weiterbildung vermittelt die erforderlichen Methoden und Kenntnisse in konzentrierter und praxisorientierter Form.

Dauer

- neun Monate, berufsbegleitend

Zulassungsvoraussetzungen

- Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme am Lehrgang bestehen nicht; entsprechende Vorkenntnisse (kaufmännische Berufsausbildung mit Berufserfahrung, Fortbildungsabschluss oder Studium) werden jedoch vorausgesetzt.
- Der Lehrgang wird in Kooperation mit dem Bildungswerk Verkehrsgewerbe Niedersachsen e. V. durchgeführt.

Lehrgangsgebühren

- 3.200 Euro (inklusive Gebühren und Begleitmaterial)

Weitere Informationen

- IHK Osnabrück
https://www.osnabrueck.ihk24.de/System/vst/1114654?view=&portalAction=wide_render&id=8829
- Verkehrsgewerbe Niedersachsen
[Bildungswerk Verkehrsgewerbe Niedersachsen](#)

4.5 Speditionscontroller/Speditionscontrollerin

Der Weiterbildungslehrgang zum Speditionscontroller qualifiziert Mitarbeiter für typische Controllingaufgaben in Speditionen. Den Schwerpunkt bildet dabei das Controlling der logistischen Leistungserstellung. Ziel ist es, die komplexer werdenden Zusammenhänge transparent und steuerbar zu machen. Denn Spediteure und Logistiker sind vermehrt darauf angewiesen, sämtliche Schnittstellen und Zusammenhänge zu kennen, um damit entsprechend arbeiten zu können. Controlling-Tools, die die Teilnehmer erhalten, können direkt in den Arbeitsalltag integriert werden. Die Veranstaltungen des Lehrganges unterteilen sich in acht Module, die in einem Abstand von vier bis sechs Wochen durchgeführt werden. Jedes Modul umfasst zwei bis drei Präsenztage.

Dauer

- acht Module an 16 Präsenztagen über neun Monate verteilt, berufsbegleitend

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene kaufmännische oder logistiknahe Berufsausbildung

Lehrgangsgebühren

- 4.950 Euro

Weitere Informationen

- Bildungsakademie Spedition, Logistik und Verkehr e. V.
www.slv-bildungsakademie.de (Weiterbildung)

4.6 Fachreferent/Fachreferentin für Zoll und Außenwirtschaft

In international tätigen Unternehmen nimmt die Bedeutung des Zoll- und Außenwirtschaftsrecht eine immer wichtigere Rolle ein. Die Anforderungen werden speziell in diesem Bereich jedes Jahr größer. Das Zollrecht ist fortlaufend im Wandel. Zunehmend benötigen Speditionen und Logistikdienstleister einen Experten, der als interner Referent die Mitarbeiter der Operations bei der Zollabwicklung im internationalen Warenverkehr unterstützt. Gleichzeitig braucht aber auch die Führungsebene einen Berater bei Vertragsgestaltung von Außenwirtschaftsgeschäften mit Kunden.

Dauer

- sechs Module an zwölf Präsenztage über sieben Monate verteilt, berufsbegleitend
- Abschlussprüfung nach Abschluss der Module

Zulassungsvoraussetzungen

- Fach- oder Führungskraft mit ersten Berufserfahrungen und Grundkenntnissen im Zollwesen

Lehrgangsgebühren

- 3.950 Euro

Weitere Informationen

- Bildungsakademie Spedition, Logistik und Verkehr e.V.
www.slv-bildungsakademie.de (Weiterbildung)

4.7 Kompakt Studium Logistik (KSL) am BVL Campus

Das berufsbegleitende Kompakt-Studium Logistik (KSL) des Campus der Bundesvereinigung Logistik in Bremen vermittelt in maximal 18 Monaten unternehmensbezogene Logistik in

Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Das Fachwissen und die Berufserfahrung der Teilnehmer werden gezielt in den Lernprozess integriert. Mit der jüngsten Überarbeitung des Studienaufbaus können Studierende nun auch individuelle Schwerpunkte, die dem persönlichen Qualifikationsbedarf entsprechen, setzen. Das KSL umfasst drei Säulen: Sechs Pflichtmodule, drei Wahlpflichtmodule, ein Praxisprojekt (22 Präsenztage). Nach Beendigung des Studiums haben die Teilnehmer die Bausteine logistischer Ketten in ihren Funktionen, Abläufen und ihrem Zusammenwirken kennen gelernt und erhalten das Abschlusszertifikat „Geprüfter Manager Logistik (BVL)“. Ergänzende Managementqualifikationen wie Organisation und Mitarbeiterführung bereiten auf Führungsfunktionen im Logistikbereich vor.

Dauer

- kann in zehn Monaten absolviert werden, ausdehnbar auf 18 Monate
- Gesamtumfang: Pflichtmodule jeweils zwei Tage, Wahlpflichtmodule jeweils zwei bis drei Tage und Praxisprojekt mit max. Bearbeitungszeit 24 Wochen berufsbegleitend
- Jeweils zwei Pflichtmodule finden direkt nacheinander statt, so dass die Präsenzphasen für Pflichtmodule drei Blöcke à vier Tage in Bremen betragen.
- Für die Präsenzzeiten für Wahlpflichtmodule ist die Anzahl der Tage abhängig von der persönlichen Auswahl - maximal jedoch zehn Tage.

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung in einem logistiknahen Beruf (Spedition, Handel oder Industrie) oder ein wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftliches Studium und
- mehrjährige Berufserfahrung in der Logistik

Studiengebühren

- ca. 8.490 Euro (abhängig von Modulauswahl)

Weitere Informationen

- BVL Campus
www.bvl-seminare.de (Seminarangebote)
- [KSL Flyer](#)

5 Seminare

Neben der Weiterbildung zum Fachwirt und den zertifizierten Logistikfortbildungen bieten die regionalen Speditions- und Logistikverbände unter dem Dach des DSLV Bundesverband Spedition und Logistik praxisorientierte Lehrgänge in Form von Tages- oder Wochenseminaren an.

Zertifikatslehrgang „Schienengüterverkehr“

Der Schienengüterverkehr, dessen Bedeutung vor allem in den letzten Jahren stetig zugenommen hat, ist in der heutigen Speditions- und Logistikwelt, im kombinierten Verkehr und nicht zuletzt im Zu-/Ablauf zu und von den Seehäfen unverzichtbar. Dem Verkehrsträger Schiene als nachhaltiges Verkehrsnetz kann somit eine hohe und vor allem umweltrelevante Bedeutung zugesprochen werden.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung benötigen aktuelles und nachhaltiges Fachwissen, um Verkehrsnetze zu optimieren und verschiedene Alternativen für die Organisation der Lieferketten zu vergleichen, um die für sie effizienteste Lösung zu identifizieren.

Aus diesem Grund bieten verschiedene Bildungseinrichtungen der DSLV-Landesverbände Zertifikatslehrgänge „Schienengüterverkehr“ an. Das Schwerpunktseminar richtet sich an Mitarbeiter/innen, die operative Aufgaben im Schienengüterverkehr übernehmen und sich in diesem Segment langfristig engagieren wollen oder an "Quereinsteiger" ohne speditionsspezifische Ausbildung. Mit den Lehrgängen wird das Ziel verfolgt, ein Grundverständnis für die berufsspezifischen Kenntnisse zu erlangen.

Weitere Informationen:

- www.bildung-spedition.de
- www.ahv.de

Informationen zu aktuellen Seminarangeboten

Die aktuellen Seminarangebote sind auf den Internetseiten der jeweiligen DSLV-Landesverbände zu finden. Die Adressen der Bildungseinrichtungen können dem Kapitel 6 des Leitfadens sowie der Internetseite des [DSLV](http://www.dslv.de) entnommen werden.

6 Adressenliste

6.1 Bildungseinrichtungen der DSLV-Landesverbände

**AHV Akademie Hamburger
Verkehrswirtschaft GmbH**

Willi-Brandt-Straße 69
20457 Hamburg

Telefon: 040 374764 55
E-Mail: info@ahv.de
Internet: www.ahv.de

**Bildungsakademie Verkehr
Sachsen-Anhalt e. V.**

Brenneckestraße 95
39116 Magdeburg

Telefon: 0391 40 46 047
E-Mail: info@bildungsakademie-verkehr.de
Internet: www.bildungsakademie-verkehr.de

**Bildungsakademie
Spedition und Logistik e. V.**

Eschborner Landstraße 42-50
60489 Frankfurt/Main

Telefon: 069 970811-25
E-Mail: info@slv-bildungsakademie.de
Internet: www.slv-bildungsakademie.de

**Bildungswerk Verkehrsgewerbe
Niedersachsen (BVN) e. V.**

Lister Kirchweg 95
30177 Hannover

Telefon: 0511 9626-300
E-Mail: bildungswerk@verkehrsgewerbe.de
Internet: www.verkehrsgewerbe-nds.de

**BVWL Bildungswerk Verkehr
Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e. V.**

Haferlandweg 8
48155 Münster

Telefon: 0251 6061-0
E-Mail: bildung@vwwl.de
Internet: www.bvwl.de

**GAB Gesellschaft für berufliche
Ausbildung und Unternehmensberatung
mbH**

Metzer Straße 123
66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 9250-200
E-Mail: info@gab-saar.de
Internet: www.gab-saar.de

**L.A.N. Logistik Akademie
Nordrhein-Westfalen**

Engelbertstraße 11
40233 Düsseldorf

Telefon: 0211 7385850
E-Mail: info@logistik-akademie.de
Internet: www.logistik-akademie.de

**LBS Landesverband
Bayerischer Spediteure e. V.**

Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4
80807 München

Telefon: 089 30907070
E-Mail: info@lbs-spediteure.de
Internet: www.lbs-spediteure.de
www.bildung-spedition.de

**Verband Spedition und Logistik
Baden-Württemberg e. V.**

Eduard-Pfeiffer-Str. 11
70192 Stuttgart

Telefon: 0711 222946 73
E-Mail: info@vsl-spediteure.de
Internet: www.vsl-spediteure.de

**Verband Verkehr und Logistik
Berlin und Brandenburg e. V.**

Juliusstraße 52
12051 Berlin

Telefon: 030 62557 33
E-Mail: info@vsbberlin.de
Internet: www.vsbberlin.de

6.2 Verschiedene Weiterbildungsanbieter

**Alfred-Müller-Armack-
Berufskolleg
Fachschule Logistik**

Brüggener Straße 1
50969 Köln

Telefon: 0221 820135-0
E-Mail: AMA@ama-berufskolleg.de
Internet: www.ama-berufskolleg.de

**Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Glauchau**

Kopernikusstraße 51-53
08371 Glauchau

Telefon: 03763 173-0
E-Mail: info@ba-glauchau.de
Internet: www.ba-glauchau.de

**Berufsbildende Schule
Wirtschaft I Ludwigshafen**

Mundenheimer Straße 220
67061 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5044007-10
E-Mail: sekretariat@bbsw1-lu.de
Internet: www.bbsw1-lu.de

**Berufsbildungszentrum
Dormagen**

BBZ Dormagen
Willy-Brandt-Platz 5
41539 Dormagen

Telefon: 02133 2474-0
E-Mail: bbzdormagen@rhein-kreis-neuss.de
Internet: www.bbz-dormagen.de

**Berufskolleg am Wasserturm
Fachschule für Wirtschaft Bocholt**

Herzogstraße 4
46399 Bocholt

Telefon: 02871 2724 300
E-Mail: post@bkamwasserturm.de
Internet: www.bkamwasserturm.de

**BIHV Bremer Institut für Handel
und Verkehr**

Berufsschule für den Großhandel,
Außenhandel und Verkehr
Ellmersstraße 24
28217 Bremen

Telefon: 0421 36119544
E-Mail: service@bihv.org
Internet: www.bihv.org

**DAV Deutsche Außenhandels- und
Verkehrsakademie /
BVL Campus gGmbH**

Universitätsallee 18
28359 Bremen

Telefon: 0421 949910-10
E-Mail: fortbildung@bvl-campus.de
Internet: www.bvl-campus.de/seminare
www.dav-akademie.de

**DSLVBundesverband Spedition und
Logistik e. V.**

Friedrichstraße 155-156 | Unter den Linden 24
10117 Berlin

Telefon: 030 4050228-0
E-Mail: info@dslv.spediteure.de
Internet: www.dslv.org

**Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim**

Coblitzallee 1-9 (Hauptcampus)
68163 Mannheim

Telefon: 0621 41051143
E-Mail: info@dhbw--mannheim.de
Internet: www.dhbw-mannheim.de

**Duale Hochschule
Baden-Württemberg Heidenheim**

Studiengang Spedition, Transport und Logistik
Vertiefung Logistik-Informationssysteme
Wilhelmstraße 10
89518 Heidenheim

Telefon: 07321 2722-0
E-Mail: info@dhbw-heidenheim.de
Internet: www.dhbw-heidenheim.de

**Duale Hochschule
Baden-Württemberg Lörrach**Hangstraße 48
79539 LörrachTelefon: 07621 2071-0
E-Mail: info@dhw-loerrach.de
Internet: www.dhw-loerrach.de

**EUFH Europäische
Fachhochschule Rhein/Erft**Hammer Landstraße 89
41460 NeussTelefon: 02131 40306 -0
Internet: www.eufh-neuss.deKaiserstraße 6
50321 BrühlTelefon: 02232 5673-0
Internet: www.eufh.de/bruehl

Fachhochschule HeilbronnMax-Planck-Straße 39
74081 HeilbronnTelefon: 07131 504-242
Internet: www.hs-heilbronn.de/vb

**Friedrich-List-Berufskolleg
Fachschule für Wirtschaft Hamm**Vorheider Weg 14
59067 HammTelefon: 02381 91492-0
E-Mail: flbk-hamm.de
Internet: [Fachschule-fuer-wirtschaft Hamm](http://Fachschule-fuer-wirtschaft-Hamm)

**HIWL Hochschule für
Internationale Wirtschaft
und Logistik / BVL Campus**Universitätsallee 18
28359 BremenTelefon: 0421 949910-10
E-Mail: info@bvl-campus.de
Internet: www.bvl-seminare.de

Hochschule Bremerhaven

An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven

Telefon: 0471 4823-210
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Campus Lichtenberg
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Telefon: 030 30877-2000
Internet: www.hwr-berlin.de

Rheinische Fachhochschule Neuss

Markt 11-15
41460 Neuss

Telefon: 02131 73986-0
E-Mail: info@rfh-neuss.eu
Internet: www.hs-neuss.de

**Hochschule Ludwigshafen
am Rhein**

Ernst-Boehe-Straße 4
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5203-251
E-Mail: annika.karga@hs-lu.de
Internet: www.dual-logistik.de

**Kühne Logistics University –
The KLU**

Großer Grasbrook 17
20457 Hamburg

Telefon: 040 328707-0
E-Mail: info@the-klu.org
Internet: www.the-klu.org

Logistikschule Kiel

RBZ Wirtschaft Kiel
Westring 444
24118 Kiel

Telefon: 0431 1698-475
E-Mail: kai.beckmann@rbz-wirtschaft-kiel.de
Internet: www.rbz-wirtschaft-kiel.de

Martin-Luther-King-Schule

Schillerstraße 4 - 6
34117 Kassel

Telefon:
E-Mail: poststelle@king.kassel.schulverwaltung.hessen.de
Internet: www.mlks-kassel.de

Modellschule Obersberg

Am Obersberg 25
36251 Bad Hersfeld

Telefon: 06621 9594-125
E-Mail: speich@modellschule-obersberg.de
Internet: www.modellschule-obersberg.de

Rheinische Fachhochschule Neuss

Markt 11-15
41460 Neuss

Telefon: 02131 73986-0
E-Mail: info@rfh-neuss.eu
Internet: www.hs-neuss.de

Rudolf-Rempel-Berufskolleg

An der Rosenhöhe 5
33647 Bielefeld

Telefon: 05 21 515406
E-Mail: buero.rrbk@bielefeld.de
Internet: www.rrbk.de

**Staatliche Fachschule für Bau,
Wirtschaft und Verkehr Gotha**Trützscherplatz 1
99867 GothaTelefon: 03621 7763
E-Mail:
Internet: www.fs-gotha.de

**Technische Hochschule
Mittelhessen FernStudienZentrum**Wilhelm-Leuschner-Straße 13
61169 FriedbergTelefon: 06031 60456-20
E-Mail: fsz@fsz.thm.de
Internet: www.thm.de

**VWA Verwaltungs- und
Wirtschaftsakademie Münster**Westfälische Verwaltungs- und
Wirtschaftsakademie Münster Studienzweig
Betriebswirtschaft
Sentmaringer Weg 61
48151 MünsterTelefon: 0251 707312
E-Mail: akademie@ihk-nordwestfalen.de
Internet: www.vwa-ms.de

Werner-Heisenberg-SchuleKönigstädter Straße 72-82
65428 RüsselsheimTelefon: 06142 9103-0
E-Mail: mail@whs-ruesselsheim.de
Internet: www.whs-ruesselsheim.de

Verbandsstruktur, Leistungsprofil und Leitlinien

Als Spitzen- und Bundesverband repräsentiert der DSLVL durch 16 regionale Landesverbände die verkehrsträgerübergreifenden Interessen von etwa 3.000 Speditions- und Logistikbetrieben, die mit insgesamt 605.000 Beschäftigten und einem jährlichen Branchenumsatz in Höhe von über 110 Milliarden Euro wesentlicher Teil der drittgrößten Branche Deutschlands sind.

Die Mitgliederstruktur des DSLVL reicht von global agierenden Logistikkonzernen, 4PL- und 3PL-Providern über inhabergeführte Speditionshäuser (KMU) mit eigenen LKW-Flotten sowie Befrachter von Binnenschiffen und Eisenbahnen bis hin zu See-, Luftfracht-, Zoll- und Lagerspezialisten.

Speditionen fördern und stärken die funktionale Verknüpfung sämtlicher Verkehrsträger. Die Verbandspolitik des DSLVL wird deshalb maßgeblich durch die verkehrsträgerübergreifende Organisations- und Steuerungsfunktion des Spediteurs bestimmt.

Der DSLVL ist politisches Sprachrohr sowie zentraler Ansprechpartner für die Bundesregierung, für die Institutionen von Bundestag und Bundesrat sowie für alle relevanten Bundesministerien und -behörden im Gesetzgebungs- und Gesetzumsetzungsprozess, soweit die Logistik und die Güterbeförderung betroffen sind.

Gemeinsam mit seinen Landesverbänden ist der DSLVL Berater und Dienstleister für die Unternehmen seiner Branche. Als Arbeitgeberverbände und Sozialpartner vertreten die DSLVL-Landesverbände die Branche in regionalen Tarifangelegenheiten.

Der DSLVL ist Mitglied des Europäischen Verbands für Spedition, Transport, Logistik und Zolldienstleistung (CLECAT), Brüssel, der Internationalen Föderation der Spediteurorganisationen (FIATA), Zürich, sowie assoziiertes Mitglied der Internationalen Straßentransport-Union (IRU), Genf. In diesen internationalen Netzwerken nimmt der DSLVL auch Einfluss auf die Entwicklung des EU-Rechts in Brüssel und Straßburg und auf internationale Übereinkommen der UN, der WTO, der WCO, u. a.

Der DSLVL unterstützt und fördert die Logistics Alliance Germany (LAG), ein öffentlich-privates Partnerschaftsprojekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der deutschen Logistikbranche, das den Logistikstandort Deutschland im Ausland vermarktet.

Die unter dem Dach des DSLVL organisierten Unternehmen fühlen sich den Zielen der sozialen Marktwirtschaft und der Europäischen Union verpflichtet.